



Desselbrunn



Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch Post.at

Es war einmal...

Kirchenwirtareal – Gasthaus Schmid

Geschätzte Desselbrunnerinnen und Desselbrunner!

Das Ortsbild von Desselbrunn hat sich in den letzten Tagen grundlegend verändert. Durch den Abriss des ehemaligen Gasthauses Schmid entstand eine große Freifläche, die vorerst nur geschottert wird, bzw. wird im ehemaligen Eingangsbereich eine kleine Grünfläche vorgesehen. Der Abbruch eröffnet nun völlig neue Perspektiven.



Was soll nun mit dem Areal von rund 2.000 m² geschehen?

Meines Erachtens war es notwendig, den Abriss des Gebäudes abzuwarten, um die Ausmaße dieses Areals visuell wahrnehmen, bzw. auch wirken lassen zu können. Niemand von uns, hätte sich die neuen Ansichten von Desselbrunn wahrscheinlich so vorstellen können. Jetzt ist eine Beurteilung, ob das Grundstück wieder bebaut, oder doch unbebaut bleiben soll und wie eine künftige Gestaltung aussehen soll, vielleicht etwas leichter.



Ich bin überzeugt, dass es dazu ganz unterschiedliche Meinungen in der Bevölkerung gibt und ersuche euch daher um eure Rückmeldungen. Bitte schreibt eure Vorschläge auf die Rückseite, trennt diese Seite heraus, und gebt euren Vorschlag einfach am Gemeindeamt ab, oder werft ihn in den Gemeindebriefkasten ein. Ihr könnt mir eure Vorschläge aber auch an nachstehende E-Mail-Adresse senden: buergemeister@desselbrunn.ooe.gv.at

Ich bitte um eure Rückmeldungen bis 15. April 2015.

Zur leichteren Vorstellung findet ihr auf der nächsten Seite auch ein Foto, auf dem das betreffende Areal bewusst frei gelassen wurde, um Vorschläge vielleicht etwas skizzieren zu können. Die Bürgerbefragung über die parteiunabhängige Gemeindezeitung ist mir sehr wichtig. Natürlich werdet ihr über das Ergebnis im Rahmen eines Infoabends, bzw. über das Mitteilungsblatt der Gemeinde informiert. Die eingegangenen Ideen/Vorschläge sollen wertvolle Anhaltspunkte liefern und schließlich der Entscheidungsfindung in den entsprechenden Gremien dienen. Ich danke euch schon jetzt für euer reges Interesse und eure Rückmeldungen.

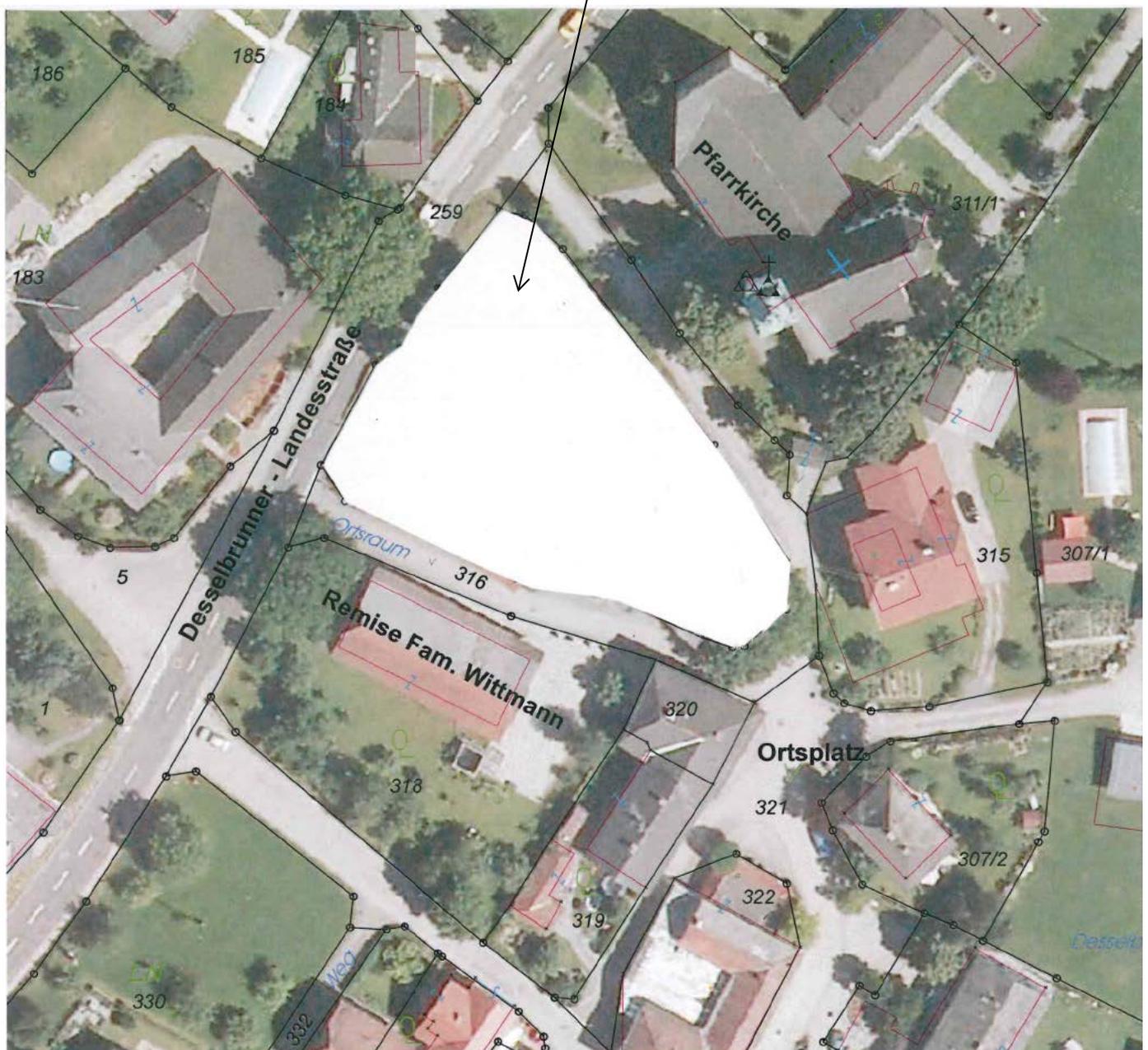
Bürgermeisterin

...und was soll nun werden?

Ulrike Hille

Meine Ideen für eine künftige Nutzung oder Gestaltung:

Areal ehemaliges Gasthaus Schmid



Alttextilsammlung

Die Sammlung wird wieder mittels gekennzeichneten Säcken durchgeführt. (Kartons werden nicht angenommen). Diese Säcke werden bei nachstehenden Stellen (Altpapiercontainer) zur freien Entnahme bereitgestellt:

<u>Desselbrunn:</u>	Gemeindehalle - Altstoffsammelcontainer
<u>Deutenham:</u>	Waagenhütte
<u>Sicking:</u>	Altstoffsammelcontainer und Stelzeneder, Sicking 36
<u>Viecht:</u>	Fallholzstraße - Kinderspielplatz und ehemaliges GH. Niedermayr
<u>Windern:</u>	Zeughaus - Altstoffsammelcontainer
<u>Fallholz:</u>	Fallholzstraße zwischen Loitelsberger und Hoffmann

Die Säcke können ab **Freitag, 13. März 2015** entnommen werden.

Nachdem nur eine begrenzte Stückzahl an Säcken vorhanden ist, wird gebeten, nur die benötigte Anzahl zu entnehmen. Es wird nur die Sammelstelle Bauhof angefahren. Anderswo gelagerte Säcke, z.B. bei den Altpapiercontainern, bleiben liegen.

Die gefüllten Säcke sind in der Zeit von Freitag, 20. März 2015 bis Dienstag, 7. April 2015 abends beim BAUHOF (gekennzeichnetes Tor) abzugeben.

JA:	NEIN:
* Damen-, Herren- und Kinderbekleidung in sauberem Zustand	* Nasse Textilien
* Tisch-, Bett- und Haushaltswäsche, Stores und Vorhänge	* Verschmutzte bzw. zerrissene Kleidung
* Unterwäsche jeder Art, Socken paarweise	* Matratzen, Teppiche
* Woldecken, Bettfedern im Inlett	* Industrie- und Schneiderabfälle
* Schuhe unbedingt paarweise bündeln	* Sonstige Abfälle
* Taschen und Gürtel jeder Art	

**Sammlung - Übernahme
von Sperrmüll, Altholz, Alteisen - Blech
und MASI (Mobile Alt- und Problemstoffsammelinsel)
am Montag, 20. April 2015
14.00 – 18.00 Uhr beim BAUFHOF**

Vor 14.00 Uhr darf beim Bauhof kein Müll angeliefert werden.

Agrarfoliensammlung

Termin: **Mittwoch, 01. April 2015, von 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr**
Schotterparkplatz gegenüber Fußballplatz/Hirschgehege

!!!ACHTUNG!!!

**NEUE ANNAHMEKRITERIEN: NETZE, SCHNÜRE, SPRITZMITTELKANISTER und BAUFOLIEN-
DIESE WERDEN BEI DIESER SAMMLUNG NICHT MEHR ANGENOMMEN.**

!!!ACHTUNG!!!

Netze und Schnüre sollen in Säcken vorgesammelt und im nächsten ASZ (nicht lose!!) abgegeben werden.

Was wird alles gesammelt?

Rundballenwickelfolien, Düngemittelsäcke, Fahrsilofolien, Gemüsefolien. Die Anlieferung sollte relativ sauber und trocken erfolgen, damit die Entsorgungskosten so gering wie möglich gehalten werden können. Ein Zusammenlegen bzw. Zusammenbinden zu Ballen würde viel Transportvolumen einsparen, da die Folien vor Ort nicht mehr zusammengepresst werden.

Umstellung auf die haushaltsnahe Verpackung

Seitens des BAV wurde der Gemeinde mitgeteilt, dass es zu einer Umstrukturierung bei der Mülltrennung kommt.

Bei den Sammelinseln werden die Container für Plastik und Altpapier aufgelassen, lediglich die Glascontainer bleiben weiterhin für das Altglas bestehen.



Jeder Haushalt bekommt zusätzlich zur Restmülltonne Gelbe Säcke für Plastikmaterial und eine eigene Papiertonne. So kann direkt vor Ort der ganze Müll ordnungsgemäß getrennt werden. Es fallen keine zusätzlichen Kosten für den Bürger an.

Die Entsorgung erfolgt alle 6 Wochen. Voraussichtlicher Start wird in den Monaten Jänner bis März 2016 sein. Eine zeitgerechte Erhebung folgt. Wer sich bei der Umstellung auf Papiertonne und Gelber Sack nicht beteiligen möchte kann das Papier und den Plastikmüll nur mehr in den bestehenden ASZ-Zentren entsorgen.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den kommenden Mitteilungsblättern und der Homepage.

Natürlich kann weiterhin bei den bestehenden ASZ-Zentren der Müll entsorgt werden.

Mülltrennung ist wichtig! Der Umwelt zuliebe!

Heizkostenzuschussaktion 2014 / 15

Die Oö. Landesregierung hat für die Heizperiode 2014 / 2015 die Gewährung eines Heizkostenzuschusses an sozial Bedürftige beschlossen.

Es wird für die Beheizung einer Wohnung – gleichgültig mit welchem Energieträger – ein Zuschuss von **152,00 EUR** bei Unterschreitung der angeführten Einkommensgrenze gewährt. Bei Überschreitung der Einkommensgrenze um bis zu maximal 50,00 EUR wird ein Zuschuss von **76,00 EUR** gewährt.

Folgende Richtsätze werden zur Berechnung herangezogen:

Alleinstehende:	€ 872,31
Ehepaar/Lebensgemeinschaft:	€ 1.307,89
je Kind:	€ 163,66

Bei Haushaltsgemeinschaft von Eltern(teilen) mit erwachsenen, selbsterhaltungsfähigen Kind(ern) ist für das „Kind“ die für eine alleinstehende Person festgelegte Einkommensgrenze von 872,31 EUR anzuwenden; bei gemeinsamen Haushalt von Geschwistern jeweils dieser Richtsatz.

Ein Zuschuss kann nur jenen Personen gewährt werden, die auch tatsächlich für Heizkosten aufzukommen haben. Demnach ist die Gewährung eines Heizkostenzuschusses an jene Personen ausgeschlossen, bei denen vertraglich sichergestellt ist, dass für ihre Heizkosten Dritte aufzukommen haben (z.B. in Rahmen eines Übergabevertrages). In diesem Sinne gilt dasselbe für Personen, die Ihren Brennstoff aus eigenen Energiequellen abdecken.

Antragstellung bis spätestens 15. April 2015, unter Vorlage eines Einkommensnachweises (Grundlage sind die Einkommensverhältnisse 2014) aller im Haushalt lebender Personen, beim Gemeindeamt.

Bankettabfräsungen

Dieses Jahr sind wieder Bankettabfräsungen geplant, der genaue Zeitpunkt ist allerdings noch nicht fix. Für das anfallende Material – Erdreich mit geringem Anteil von Schotter- und Splitt – werden Lagermöglichkeiten gesucht. Die Zufahrtsmöglichkeit bei der Lagerfläche (auch bei ungünstiger Witterung) muss für einen LKW und Traktor/Kipper geeignet sein.

Bei Bedarf/Interesse bitte beim Gemeindeamt oder Bauhof melden.

Straßenbauprogramm 2015

Die Gemeinde wird heuer wieder Straßenbau- und Asphaltierungsarbeiten (voraussichtlich in den Sommermonaten) durchführen lassen. So wie in den vergangenen Jahren besteht dieses Jahr wieder die Möglichkeit, dass Liegenschaftsbesitzer private Flächen asphaltieren lassen können. Umfang, Preise etc. sind mit der jeweiligen Firma direkt zu besprechen.

Bei Interesse mögen Sie dies beim Gemeindeamt (Tel.: 0 76 73 / 37 13) bis Ende April bekannt geben. Die Gemeinde wird Ihr Interesse weiterleiten.

Turnsaal VS Desselbrunn

Erfreulicherweise wird der Turnsaal der Volksschule Desselbrunn seit 30 Jahren nicht nur von Schülern sondern auch von Vereinen und Hobbymannschaften benutzt, die dafür ein geringes Entgelt leisten. Die anfallenden Kosten für Heizung, Strom, Reinigung etc. werden von der Gemeinde bezahlt.

Bedauerlicherweise sind in den letzten Wochen einige Probleme aufgetreten. Turnschuhe mit dunklen Sohlen erzeugten mehrmals schwarze Striche am Turnsaalboden und Getränke wurden verschüttet. Solche Vorfälle ziehen eine aufwendigere Reinigung nach sich, die höhere Kosten verursacht.



Nun wurde auch noch die Basketballanlage beschädigt, und zwar auf eine Art und Weise, wie sie bei einer normalen Ausübung eines Sportes nicht passieren kann. Leider wurde der Schaden, der immerhin € 300,-- beträgt, nicht einmal gemeldet! Die Reparatur wird von der Gemeinde bezahlt, somit auch vom Steuerzahler.

Damit es auch weiterhin „es lebe der Sport“ heißen kann, wird an alle Turnsaalbenützer appelliert sich an die Turnsaalordnung zu halten, auf einen sauberen Turnsaal zu achten und Schäden zu vermeiden.

Gratisveranstaltungen OÖ Familienbund

Do, 16. April von 9.00 – 13.00 Uhr u. Fr, 17. April von 9.00 – 16.00 Uhr Lese u. Geschichtenfestival

Im April lassen Geschichtenerzähler die zauberhafte Märchenwelt am Pöstlingberg in Linz für Kinder von 3 bis 12 Jahren lebendig werden. Sie können spannenden Erzählungen lauschen, knifflige Bücherdetektiv-Rätsel lösen oder sich beim Schreibwettbewerb kreativ ausleben. Der Eintritt sowie die Benützung der Grottenbahn sind während der Veranstaltung frei. Horte u. Schulklassen müssen sich anmelden.

Fr, 15. Mai von 14.00 – 18.00 Uhr Comic-Workshop

Anlässlich des Welttages der Familie veranstaltet der OÖ Familienbund einen Workshop in dem Kinder lernen, wie man lustige Comics zeichnet. Profis zeigen im Kulturzentrum HOF in Linz wie es geht. Die Veranstaltung eignet sich für Kinder von 7 bis 12 Jahren. Der Eintritt ist frei, Anmeldung notwendig.

Kontakt: www.ooe.familienbund.at, 0732 / 60 30 60

Neue Dienstleister in der Gemeinde stellen sich vor

Mag. Sophie Fuchsberger (Edt 4)

Psychologisches Kurzzeittherapie, die ich methodenübergreifend, ressourcen- und lösungsfokussiert einsetze, ist Basis meines Arbeitsansatzes. Bei Kindern und Jugendlichen wende ich Methoden der systemisch-lösungsorientierten kreativen Kinder- und Jugendlichentherapie an. Die psychologische Betreuung von Kindern und Jugendlichen sowie Personen mit Beeinträchtigung findet immer in Zusammenarbeit mit den Bezugspersonen statt.



Thematische Schwerpunkte:

Erwachsene

- Biofeedback-Behandlung bei Kopf- und Rückenschmerzen, Hypertonie, Angst- und Panikstörungen, psychosomatischen Beschwerden sowie zur Stressprävention
- Messung der Herzratenvariabilität (HRV) zur Früherkennung physischer und psychischer Gesundheitsrisiken sowie zur Analyse der Schlafqualität

Kinder und Jugendliche

- Verhaltensauffälligkeiten wie Angst, depressive Verstimmung, Aggression...
- Auffälligkeiten im Sozialverhalten wie Unsicherheit, Rückzug, Eifersucht...
- Entwicklungskrisen wie Schuleintritt, Pubertät...
- Psychosomatische Beschwerden, wie Kopfschmerzen, Bauchweh, unklare körperliche Symptome...
- Biofeedback-Training, z.B. bei Konzentrationsmangel, Schulstress, zur Operationsvorbereitung...

Kinder, Jugendliche & Erwachsene mit intellektueller Beeinträchtigung

- Förderung der eigenen Ressourcen
- Zulassen von und Umgang mit Gefühlen
- Abbau von Angst und Unsicherheit
- Steigerung der sozialen Kompetenz und Konfliktfähigkeit

In einem Erstgespräch biete ich ein gegenseitiges Kennenlernen. Dabei ist es mir wichtig, mehr über Ihr Anliegen, aber auch Ihre Erwartungen an mich zu erfahren. Als Psychologin unterliege ich der Verschwiegenheitspflicht. Für weitere Fragen stehe ich Ihnen gerne persönlich zur Verfügung. Meine Praxen sind in Attnang und Wels

Tanja Pointner (Deutenham 13)



Ich biete mobile Fußpflege im Bezirk Vöcklabruck und Umgebung an. Da es immer mehr Menschen gibt die nicht mobil oder zeitlich sehr begrenzt sind, habe ich mich entschlossen im Bereich mobile Fußpflege tätig zu werden und diese Tätigkeit bei Ihnen zuhause durchzuführen.

Als Fußpflegerin ist für mich das wichtigste Ziel zufriedene und glückliche Kunden. Daher nehme ich mir für jede Kundschaft, jedes Problem und jedes Anliegen die Zeit, die ich für die individuelle Behandlung brauche.

Für das Wohlbefinden Ihrer Füße verwende ich Produkte von Gehwohl und Austrian Beauty.

Andrea Schwarz (Windern 47)

Ein herzliches „Grüß Gott“ an alle Gemeindeglieder(innen) von Desselbrunn

Ich und meine Familie freuen uns ganz besonders hier in Windern 47, ehem. Familie Marinc unser neues zu Hause gefunden zu haben.

Ich nutze unser neues Heim unter anderem auch als Praxis in der ich

„DUNKELFELDMIKROSKOPIEN und VITALBLUTANALYSEN „

durchführe. Diese besondere Arbeitsweise bietet uns die Möglichkeit, Beobachtungen im „**lebenden Blut**“ und seine darin vorkommenden Mikroorganismen und Ablagerungen zu sichten und qualitativ zu beschreiben.

Wir finden Zeichen und Hinweise über unseren Säure–Basen–Haushalt sowie Ausscheidungsblockaden u.v.m. Der Säure–Basen–Haushalt ist verantwortlich für unsere Vitalität, Jugendlichkeit und unser persönliches Wohlbefinden. Stress und Ernährungsfehler verändern unser Blut, und wir sehen es lange vor Ausbruch eines Symptomes im Dunkelfeld.

Wenn sie mehr darüber erfahren wollen biete ich Ihnen am

Mittwoch, 15. April 2015 um 19.30 Uhr im Pfarrsaal Desselbrunn Nr. 34 die Möglichkeit an einem **INFORMATIONSSABEND** teilzunehmen. Eintritt Frei!

Auf ihr Kommen freut sich

Andrea Schwarz

Dunkelfeldmikroskopie, Ärtzl. gepr. Aroma Praktikerin

Ernährungs- und Ausleitungskoach

Mycotherapie

Windern 47, 4693 DESSELBRUNN

Tel. 0664-5442254

email: info@aromaerlebnis.at



Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen.

Im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales u. Konsumentenschutz wird derzeit die Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen) durchgeführt. Diese Statistik ist die Basis für viele sozialpolitische Entscheidungen. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistik-Verordnung des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010).

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr **Haushalte in ganz Österreich** für die Befragung ausgewählt. Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von **Februar bis Juli 2015** mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen **Einkaufsgutschein über 15,-- Euro**.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten *statistischen Geheimhaltung* und dem **Datenschutz** gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Weitere Informationen unter:

Statistik Austria, Guglgasse 13, 1110 Wien

Tel.: 01/711 28 8338 (Mo – Fr 8.00 – 17.00 Uhr)

✉ silc@statistik.gv.at Internet: www.statistik.at/silcinfo

Tag der offenen Tür an der FH OÖ in Hagenberg, Linz, Steyr u. Wels

Freitag, 20. März 2015, 90.00 bis 18.00 Uhr

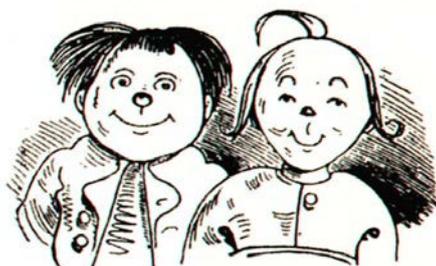
Alle Infos und Programm: : www.fh-ooe.at/infotage

„Omadienst“

Der „Omadienst“ als flexibles Kinderbetreuungsmodell des katholischen Familienverbandes leistet mit finanzieller Unterstützung durch das Familienreferat des Landes Oberösterreich einen wertvollen Beitrag zur flexiblen Kinderbetreuung. Für die Kinder sind ihre „Leihomas“ wichtige Bezugspersonen über einen längeren Zeitraum; so lernen sie Sichtweisen, Verhalten und Werte älterer Menschen kennen. Ein großer Vorteil des „Omadienstes“ ist für die Eltern neben einer vertrauten und sicheren Obhut der Kinder die gebotene Flexibilität einer bedarfsorientierten Kinderbetreuung, die nicht vorweg an bestimmten Öffnungszeiten gebunden ist. Aber auch die „Leihomas“ erleben ihren Einsatz als bereichernd und können einer sinnstiftenden Aufgabe nachgehen. Der „Oma-Dienst“ wird mit € 65.000,-- zusätzlich zu den € 18.000,-- Vereinsförderung vom Land OÖ gefördert. Derzeit betreuen 389 „Leihomas“ 923 Kinder in 584 Familien. Die Familien zahlen einmalig eine Vermittlungsgebühr in Höhe von € 35,--, Familienkartenbesitzer erhalten € 2,-- Nachlass. Verpflichtend ist eine Mitgliedschaft beim Katholischen Familienverband (€ 14,-- jährlich), dieser übernimmt die Haftpflicht- und Unfallversicherungen der Betreuungspersonen während ihrer Tätigkeit. Ein Rahmenvertrag regelt die organisatorischen und finanziellen Details. Die Bezahlung der „Leihomas“ erfolgt in Form eines Werklohnes, in der Regel zwischen 5 und 8 Euro pro Stunde.

Nähere Infos unter www.omadienst.info

Kellerbühne Puchheim spielt „Max und Moritz“



Die erfolgreiche Premiere war am Samstag, 7. März 2015. Weitere Termine auf der Homepage www.ktp.at. Die Vorstellung ist für Kinder ab 8 Jahre geeignet.

“Ach was muss man oft von bösen Kindern hören oder lesen, wie zum Beispiel hier von diesen, welche Max und Moritz hießen“.